

Jazz, Pop & Global Sounds

**24.01.2026**

Sa 19 Uhr  
Großer Saal

# **DIE LANGE NACHT DES NORWEGISCHEN JAZZ**

**TEIL 1: BUGGE WESSELTOFT SOLO – »Am Are«**

Bugge Wesseltoft, Klavier & Synthesizer

**TEIL 2: HELGE LIEN TRIO – »Revisited«**

Helge Lien, Klavier

Johannes Eick, Kontrabass | Knut Aalefjær, Drums

**TEIL 3: REBEKKA BAKKEN & BAND – »Always On My Mind«**

Rebekka Bakken, Gesang | Tommy Kristiansen, Gitarren

Torjus Vierli, Keys | Rune Arnesen, Drums

**Pause nach dem 1. und 2. Teil**

**Technik: Ralf Knobloch, Knut Radowsky,  
Ingo Rau, Thomas Ruhnke, Christian Ulbrich**

**BUGGE WESSELTOFT** gilt als einer der einflussreichsten Pianisten und Klangkünstler Europas. Mit Wurzeln im Jazz, aber stets offen für elektronische Experimente, hat der Norweger seit den 1990er Jahren die Grenzen des Genres verschoben wie kaum ein anderer. Spätestens mit seinem ikonischen Album »New Conception of Jazz« (1997) etablierte er sich als Pionier einer neuen, elektronisch geprägten Jazz-Ästhetik – ein Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne, Club und Konzertsaal. Als Gründer des Labels Jazzland Recordings hat er nicht nur seine eigene künstlerische Freiheit entfalten können, sondern auch zahlreichen innovativen Stimmen im nordischen Jazz eine Plattform geboten. In der Zusammenarbeit u.a. mit Jan Garbarek, Sidsel Endresen, Terje Rypdal, Henrik Schwarz oder in der Band Rymden beweist er immer wieder, wie facettenreich und dialogfähig seine Musik ist. Bugge Wesseltofs neues Album »Am Are« bildet die Fortsetzung seiner Serie von Solo-Alben, die 2007 begann. Grundiert von einer melancholischen Downtempo-Stimmung, enthalten diese Solo-Alben immer auch hoffnungsvolle Botschaften und spiegeln zudem die neuesten Nachrichten der Welt wider.

Der norwegische Pianist und Komponist Helge Lien kreiert gemeinsam mit dem Kontrabassisten Johannes Eick und dem Schlagzeuger Knut Aalefjær einen ganz eigenen, unverwechselbaren Stil – zwischen den klassischen Jazztraditionen und avantgardistisch anmutender Improvisationskunst. Das vielfach preisgekrönte und international gefeierte **HELGE LIEN TRIO**, das in dieser Besetzung seit 2020 zusammenspielt, entwickelt eine ganz eigene Version von Kammerjazz und führt uns in eine Welt aus formvollendeter Melodik, feiner Improvisation und Klangfarben wie aus Traumlandschaften – harmonisch komplex und doch berührend menschlich. Mit seinem Klavierspiel erzeugt Helge Lien facettenreiche Stimmungsbilder, die er mit seinen Triopartnern zu großen Erzählungen entwickelt. »Die Qualität des Zusammenspiels, wenn man länger mit den gleichen Musikern arbeitet, die Einigkeit über die Zielrichtung – das ist einzigartig. Ich versuche stets, einer möglichen Langeweile und Vorhersagbarkeit im Ausdruck entgegenzuarbeiten.« (Helge Lien)

Ist das noch Jazz oder schon Pop? Für **REBEKKA BAKKEN** hat sich diese Frage nie gestellt, denn sie ist schon immer eine freie und furchtlose Seele gewesen. Die international renommierte Sängerin und Songschreiberin, die als eine der ausdrucksvollsten und wandlungsfähigsten Stimmen Skandinaviens gilt, hat in Österreich und New York gelebt. Nun ist sie zurück in Oslo. Unabhängigkeit sei den Norwegern sehr wichtig, sie hätten gern viel Raum um sich herum, sagt sie. Fernab aller Genre Grenzen ist Rebekka Bakken längst allen Schubladen entwachsen und lässt aus allen Ecken Stileinflüsse zu – sei es die Folklore ihrer Heimat (wie auf ihrem aktuellen Album »NORD« zu hören ist) oder Country & Western aus den USA. Mit dem heute präsentierten Programm »Always On My Mind« erklingen ganz persönliche Lieblingslieder Rebekka Bakkens. »Sie sind der, Soundtrack meines Lebens' – und einige davon begleiten mich schon seit meiner Kindheit. Ich nehme mir die Freiheit, heilige Songs auf meine Weise neu zu interpretieren.«

**Mit freundlicher Unterstützung der Norwegischen Botschaft in Berlin**